



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH

Titelbild:
"VILLA LOBO"
der mexikani-
schen Künstlerin
BIANCA
MONROY*



* Im Rahmen eines Abschlussprojektes der Vorschulkinder in Gruppe 2 der Kita Villa Lobo lernten wir Frau Monroy kennen. Gemeinsam mit den Kindern hat sie eine rund fünf Meter lange und zwei Meter hohe Wand im Außenbereich künstlerisch gestaltet. Das hier gezeigte Motiv ist ein zusätzliches Präsent an uns. Herzlichen Dank! Mehr zur Künstlerin unter www.bianca-monroy.com.

Jetzt mal ehrlich...

... der Kita-Ausbau könnte schneller gehen

„In den letzten Jahren sind 30.000 Kita-Plätze geschaffen worden. Jetzt nehmen wir 200 Millionen Euro in die Hand, um die nächsten 30.000 Plätze zu schaffen.“ (Interview Sen. Sandra Scheeres, MoPo 10.07.17)

Ganz einfach – aber diese Plätze brauchen wir bis 2021!

Zunächst sollen 3.000 Plätze entstehen, in sog. MoKiBs (Mobile Kita-Bauten). Dafür werden 37 Grundstücke aus Senats- und Bezirkseigentum an die fünf Eigenbetriebe vergeben. Sie sollen bis Ende 2018 geöffnet sein. Gut! Die Eigenbetriebe (EB) haben schon jetzt einen großen Personalmangel, sollen aber bis 2018 noch ca. 500 neue Erzieher*innen finden. Wie geht das?

Private Träger werden erst in der nächsten Runde berücksichtigt, weil der Senat den Anteil der EB zunächst auf 33% erhöhen will (von 25% 2006). Das ist wirklich nicht das dringendste Problem und wird sich wahrscheinlich auf die Betreuungsqualität auswirken.

Also, in 3 Jahren sollen dann 27.000 weitere Plätze entstehen – Geld ist ja genug da! Kann man mit Geld Kinder in ihrem Wachstum fördern? Vielleicht! Indem man den Erzieherberuf

attraktiver macht, den Stellenschlüssel verbessert, in die Ausbildung investiert. Alles das sind Forderungen, die schon lange vom Kitabündnis auf dem Tisch liegen. Wir brauchen in Berlin bis 2021 noch ca. 6.000 neue Erzieher*innen, davon 500 bis 2018.

Es reicht nicht zu sagen, wir haben das versprochen, wir haben das geplant, wir haben das Geld. Jetzt mal ehrlich, so wie das umgesetzt wird, schaffen wir das nicht. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass ein Grundstück nicht ohne weiteres einfach so bebaut werden kann. Wir sind in Berlin, wir haben eine Baubehörde, die oft und mit Akribie dazwischenfunkelt.

Als mittelständischer Träger wollen wir gern unseren Beitrag leisten, wie andere auch, wir könnten 200-300 neue Plätze schaffen – und das schon seit zwei Jahren. Entsprechende Bekundungen kennen Bezirk und Senat. Ihr müsst das Tor aufmachen!

Herzlichst
Hartmut Horst, Tanja Horst und Manuel Schottmüller

Kinderrechte und Kindeswohl

Die im Vertrag der UN-Kinderrechtskonvention festgelegten Kinderrechte sind Grundpfeiler unserer Arbeit und werden aktiv im Kita-Alltag umgesetzt.

§ 1631 BGB/ Absatz 2

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere Maßnahmen sind unzulässig.

Alle Träger der freien Jugendhilfe sind entsprechend dem §8a SGB VII verpflichtet, für den organisatorischen Rahmen des Schutzauftrages bei einer Kindeswohlgefährdung zu sorgen. Dazu hat die Hanna gGmbH ein internes Verfahren unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vereinbarungen des Landes Berlin entwickelt, das allen Mitarbeitern die Sicherheit und Orientierung gibt, in möglichen Gefährdungssituationen adäquat und sicher zu handeln.

Seit Januar 2014 trifft sich regelmäßig die Arbeitsgruppe „Kinderschutz“, in der pädagogische Mitarbeiter*innen aus jeder Kita vertreten sind. In diesen Treffen geht es um die vielen Facetten von Kindeswohlgefährdung und deren Auswirkungen sowie die

Handlungssicherheit zu stärken. Die Leitungen sensibilisieren die Teams, den Blick für Besonderheiten bei den Kindern (sowie Eltern, familiäres Umfeld usw.) zu schärfen, um mögliche Hilfebedarfe frühzeitig zu erkennen.



Pädagogisches Fehlverhalten (Kinderschutzfall wird sofort eröffnet)



Pädagogisch kritisches Fehlverhalten (unbedingter Klärungsbedarf)



wertvoll und erwartet

Die Hanna gGmbH ist einer von acht Trägern, die mit dem Jugendamt eine Kooperationsvereinbarung geschlossen haben, um im Falle von

Kindeswohlgefährdung möglichst schnell einen passenden Kitaplatz für das betroffene Kind zu finden.

Unser Leitfaden „Professionelles Handeln“ gibt allen Mitarbeitern*innen wichtige Hinweise für den Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Eine sogenannte „insoweit erfahrene Fachkraft“, die beim Träger tätig ist, kann zur weiteren Abschätzung eines Gefährdungsrisikos hinzugezogen werden. Die „Berlineinheitliche Risikoeinschätzung bei Verdacht einer Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen“ ist dafür wichtige Arbeitsgrundlage.

Von großer Bedeutung ist die lückenlose und sorgfältige Dokumentation. Dafür gibt es entsprechende Protokollvorlagen. Jede Kita verfügt über einen aktuellen Kinderschutzordner, der allen Mitarbeitern*innen zugänglich ist.

Mit dieser Vorgehensweise haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Zusammenarbeit mit der Kitaaufsicht und den Jugendämtern verläuft schnell und unkompliziert zum Wohle des jeweiligen Kindes.

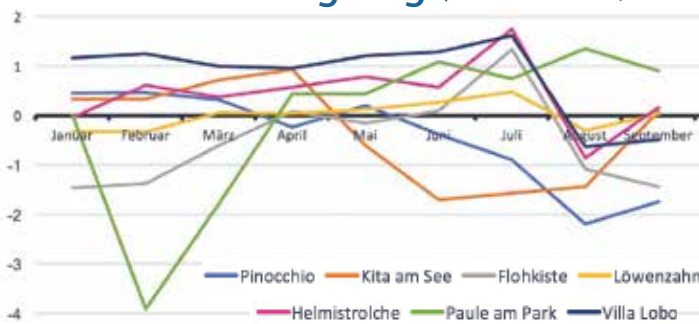
Öffentlich Private Partnerschaften – ein bewährtes Modell

Zitat: „Der freie Träger Hanna gGmbH (...) übernahm vom Bezirksamt Lichtenberg ein seit längerem leerstehendes Gebäude des ehemaligen Schul-Komplexes in der Paul-Junius-Straße, um es in privater Trägerschaft umzubauen und zu betreiben. Die bezirkseigene Immobilie aus dem Jahr 1975 wurde kernsaniert und zu einer Kindertagesstätte für Null- bis Sechsjährige mit großem Spielgarten ausgebaut. (...) Mehr als die Hälfte der Kosten bringt der Träger selbst auf. (...)“
Quelle: www.stadtentwicklung.berlin.de (2016)

So, wie wir den Bau unserer Kita Paule am Park in sehr guter Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand durchgeführt haben, kann der Kita-Ausbau auch in Zukunft von statten gehen. Die öffentliche Hand stellt Grundstücke zur Verfügung, definiert Regeln. Die private Seite setzt die Kita-Projekte in die Tat um, deckt Finanzierungslücken und übernimmt die Trägerschaft. Der Staat bleibt Eigentümer und kontrolliert. Der Private macht. Für dieses Modell machen wir uns stark – gerade in Zeiten horrender Grundstückspreise und großen Kita-Platzmangels.



Personalbelegung (Stand 01.09.2017)



Durchschnitt alle Kitas bis 09/ '17: - 0,10 Stellen unter Soll
Zusätzliche Ausgaben des Trägers:
Personalagenturen: 96,9 TEUR
FSJ'ler: 23,7 TEUR

Personalanzahl (im September '17): 206
 (päd.: 141; Azubis: 11; techn. (Küche/Reinigung): 28; Langzeitkranke: 0; Elternzeit: 8; Hausmeister/Fahrdienst/Garten: 6; Verwaltung: 10; Sonstige: 1)

Krankenstand (im September '17) 6,27 %
 (durchschn. bis 31.08./ techn. 7,50 %/ päd.: 6,05 %)

Anzahl Kinder nach Betriebserlaubnis: 920
Durchschn. Belegung Jan.-Sep. '17: 907

Personalschlüssel (Stellen über/ unter Soll)
Durchschnitt bis 09/ '17:

| | |
|--------------|---------------|
| BEL - 0,45 | KAS - 0,32 |
| KNA I - 0,51 | KNA II + 0,01 |
| LET + 0,44 | PJS - 0,08 |
| WIW + 0,82 | |

Bemerkungen zur Bertelsmann-Studie

Die Berliner Presse trompetet laut, was die Studie rein statistisch errechnet hat: Berlin braucht noch 12.100 Erzieher*innen mehr, also knapp 50 % mehr als heute beschäftigt sind. Eigentlich sofort, um den Standard von Baden-Württemberg zu erreichen, was als das Musterländle für Kitas gilt.

Übersehen wird dabei, dass knapp 63% der Kinder in Berlin mehr als 45 Std. pro Woche betreut werden müssen. In BaWü sind es nur 24%, der Großteil der Kinder wird dort nur 20-25 Std. betreut. Bei Kindern über drei Jahren betreut Berlin 61% mehr als 45 Std. pro Woche, BaWü 15%.

Die Berliner schicken 46% ihrer Kinder in die Krippe (U3), die Baden-Württemberger nur 28% – der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ist überall gleich, seit dem Gesetz vom 01.08.2013.

Der Stadtstaat Berlin gibt das meiste Geld für die Kindererziehung aus, nämlich 6.186 € pro Kind und Jahr, nämlich der Flächenstaat BaWü nur 4.885 €. Da kannste eigentlich nicht meckern!

Absehbar brauchen wir noch 30.000 weitere Plätze, zu den 150.000 Plätzen, die schon angeboten werden. Wir stellen also fest: Berliner schicken ihre Kinder früher und länger in die Kitas als in manch anderem Bundesland und Berlin hat auch einen höheren Migrationshintergrund, ca. ein Viertel mehr als in BaWü.

Wir wollen Integration und das fängt in der Krippe an. Also ist doch erstmal wichtig, genügend Plätze anzubieten. Wenn der Personalschlüssel so bliebe, ist das erste Etappenziel 6.000 Erzieher*innen mehr. Das ist doch schon eine große Herausforderung bis 2021! (s.o.) Dann muss unbedingt das Verhältnis Erzieher*in/Kind von



derzeit 1:5,9 (bei Berücksichtigung von Vorbereitungszeit und Urlaub 1:7,9) in der Krippe und in der Kita 1:8,9 (1:11,9) verbessert werden. Das Gehalt sowieso, aber wichtiger ist die Überlastung von den Erzieher*innen einzudämmen: eine gute Arbeitssituation, eine größere Arbeitszufriedenheit ist nicht mit Geld aufzuwiegen!

Dann mal los, liebe Verwaltung! Wir helfen gerne!

EINGEWÖHNUNG 2017/2018

Ein
herzliches
Willkommen
allen neuen
Kindern,
Erzieher*innen
und Eltern!



Neuwahlen Kita-Beirat

Im August fanden in fünf Kitas Neuwahlen für den Kita-Beirat statt. Trägerweit sind nun zwölf frisch gewählte Beiräte für die Belange der Mitarbeiter*innen der Hanna gGmbH aktiv. In der Kita Pinocchio wird im September gewählt.

Mehr zu den Aufgaben des Kita-Beirats unter www.hanna-ggmbh.de/#gremien

Hauszeitungen/ Elternbriefe

Die Kita am See hat sie schon, die Kita Pinocchio gibt sie bereits seit Jahren heraus: eine Hauszeitung, auch der Elternbrief genannt. Alle Kitas informieren Sie regelmäßig über Aktionen in den Häusern und den individuellen Gruppen.

Wir bieten allen Kitas an, die Elternbriefe zu gestalten.

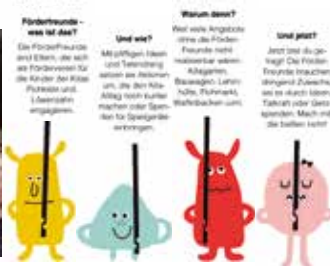


Der neue Förderverein kommt!

Wie in der vergangenen Ausgabe der HANNAZeit angekündigt, haben Gespräche zur Gründung eines Fördervereins für alle Kitas OHNE Förderverein stattgefunden. Nach positiver Rückmeldung aus der Kita am See wird der Träger nun die Gründung eines Vereins initiieren, dessen Zweck die Förderung von Projekten in den **Kitas am See, Paule am Park** und **Helmistolche** ist. Interessierte Eltern und Mitglieder des Teams werden eingeladen, als Mitglieder zu partizipieren. Gesammelte Gelder werden transparent einsehbar nach Kita verwaltet und Eltern können ihre Zeit auf Projekte in den Häusern konzentrieren.

FörderFreunde FLOHZAHNHAUSEN

Kitas Flohkiste & Löwenzahn



Die FörderFreunde sind ein Treffpunkt für engagierte Eltern, die mit Ideen und Tatendrang den Kita-Alltag bereichern. Seit 1995 fördert und organisiert der Verein Aktionen und regelmäßige Veranstaltungen für die Kinder in kreativer Zusammenarbeit mit den Erziehern und der Kita-Leitung.

Als regelmäßige Veranstaltung wurde zum Beispiel die Idee unseres „Flohmarktes in Flohzahnhausen“ realisiert. Er findet inzwischen halbjährlich statt und hat sich als Kiez-Veranstaltung etabliert. Ebenfalls sehr beliebt ist das Waffel-Backen in der kalten Jahreszeit. Wir hüllen Eltern und Kinder in Waffeldüfte ein, denen kaum einer

widerstehen kann. Die Erlöse der Veranstaltungen wandern in die Vereinskasse und helfen uns weitere Aktionen zu finanzieren.

Unsere Aktionen sorgen für Spaß auf allen Seiten. Sie stehen aus dem Kita-Alltag hervor und bereichern das Leben, Spielen und Lernen unserer Kinder in beiden Kitas der Hanna gGmbH. Hierfür laden wir zum Thema passend verschiedene Veranstalter zur Unterstützung ein. Die Aktionen werden durch Geldspenden, Sachspenden, Mitglieds-Beiträge und unsere regelmäßigen Events ermöglicht.

Seit 1995 haben die FörderFreunde viel geleistet. Neben zahlreichen Renovierungsarbeiten, Mitarbeit bei einer kompletten Neugestaltung des Kita-Gartens und dem Erwerb zahlreicher Spielmittel für die Kinder, hat der Verein in den letzten Jahren auch tolle Projekte für alle Sinne umgesetzt. Zum Beispiel die Vier-Elemente-Reihe oder den Klang-Garten. Durch euren Enthusiasmus und eure Kreativität wird unser Verein mit Leben erfüllt.

Wir freuen uns über jeden, der Lust hat etwas zu bewegen. Eure Ideen, Anregungen und neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Quelle: www.flohzahnhausen.de



Jan Eickhoff (Koordination), Anja Lübeck und Nico Kulow (Garten), Martin Seltrecht (Dach & Fach), Uwe Faust (Anlagentechnik), Khaled Bakr (Dach & Fach)

Das Team Gebäudemanagement

Um die Qualität unserer Einrichtungen fortlaufend sicher zu stellen legen wir großen Wert auf bestmögliche (Arbeits-) Bedingungen für die Kinder und unsere Teams. So investieren wir u.a. viel Zeit und Geld in unsere Häuser und Gärten, damit diese täglich sicher, funktionsfähig und ansprechend zur Verfügung stehen.

Hierum kümmert sich das Team Gebäudemanagement. Das Aufgabenspektrum umfasst dabei kaufmännische (z.B. Wartungsverträge), technische (Reparaturen, bauliche Aufgaben) und infrastrukturelle (Entsorgung, Winterdienst etc.) Angelegenheiten. Diese werden zentral von unserem hausinternen Dipl.-Ing. Architekt organisiert und überwacht.

So haben wir aktuell mit elf Firmen über 50 Einzel-Wartungsverträge zur Pflege unserer technischen Anlagen in den Kitas abgeschlossen. Darüber hinaus finden regelmäßige technische Prüftermine statt, von Aufzügen über Brandschutzanlagen bis hin zur Kontrolle der Spielgeräte.

Kernstück der Disziplin sind unsere fünf Hausmeister-Handwerker-Spezialisten in den drei Bereichen „Dach & Fach“ (Möbelaufbau, Reparaturen und fortlaufende Renovierungsarbeiten), „technische Anlagen“ und „Gartenbewirtschaftung“.

Geht darüber hinaus mal etwas im Gebäude kaputt und muss von einer Fachfirma repariert werden, kümmert

sich das GM-Team auch um die Koordinierung und Überwachung dieser Arbeiten. Dabei heißt es auch flexibel sein, wenn mal wieder eine defekte Eingangstür den geplanten Tagesablauf durcheinander bringt.

Größere Maßnahmen und Projekte werden längerfristig geplant und umgesetzt. Auf Grund des latenten Handwerkermangels sind wir dazu übergegangen, immer mehr bauliche Tätigkeiten selber umzusetzen. Das erfordert zwar eine ganze Menge mehr Organisation (u.a. Materialbestellung und Planungsaufgaben) wir sind so aber deutlich leistungsfähiger und unabhängiger von teuren Fremdleistungen geworden.



workshop Träger/ Leitungen

Am 04. Juli fand ein sehr produktiver workshop der Geschäftsführung mit den Kita-Leitungen statt. Gemeinsam mit einer Trainerin wurden hier u.a. unsere fünf Verhaltensregeln im Unternehmen diskutiert und verabschiedet:

1. Ziel einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist nicht Freundschaft mit Eltern und Kollegen*innen, sondern das Wohl des Kindes.
2. Wir helfen uns im Unternehmen! Jeder ist achtsam.
3. Wir reden miteinander, nicht übereinander.
4. Taktieren geht nicht.
5. Wir akzeptieren Strukturen im Unternehmen zum Wohl des Ganzen.



FoBiKomm

Die Fortbildungskommission (alle Leitungen und die Geschäftsführung) hat eine Begrüßungsmappe für alle neuen Mitarbeiter, für Auszubildende und für Praktikanten erstellt.

Außerdem wird es eine Praxisanleiterschulung geben, um Mentor*innen auf ihre Arbeit vorzubereiten, geleitet von Christian Eisel (Leitung Kita Villa Lobo).

Fürberufsbegleitende Auszubildende soll es regelmäßige Treffen geben, um sich auszutauschen.

Allen neuen Mitarbeiter*innen wird ein Pate zur Seite gestellt, um sie mit den Gepflogenheiten im jeweiligen Haus bekannt zu machen.

Veränderungen im und um das Haus _Kita Pinocchio

Genau vor 10 Jahren haben wir das Ende unserer kompletten Sanierung mit einem zünftigen Fest zusammen mit allen Kindern, Eltern, Mitarbeiter*innen, der Geschäftsleitung und den Handwerkern gefeiert.

Nach all den Jahren war nun eine Auffrischung notwendig – zur stetigen Verbesserung der Spiel- und Arbeitsbedingungen für unsere Kinder und Mitarbeiter*innen. Wir haben gemeinsam mit der Geschäftsleitung und den Haustechnikern kreative Ideen entwickelt und umgesetzt.

Unser Garten brauchte neue Impulse: Bäume wurden gefällt, damit die Freifläche mehr Sonnenlicht erhält. Ein Rasenrondell steht nun als Entspannungsbereich bereit, neue Balancier-elemente aus Holzstämmen wurden geschaffen und das begehrte Fußballfeld wurde vergrößert. Mit Hilfe der Eltern haben wir den Sand aus den Sandkästen ausgetauscht. Highlight für unsere Jüngsten ist das neue Piratenhaus, das mit vielen kreativen Elementen für die Sinneswahrnehmung

ausgestattet wurde. Dieses Haus wurde in Eigenregie von unseren Gartenverantwortlichen gebaut. Mit Neugierde haben unsere Kinder die gesamte Bau-phase mitverfolgt und mit Begeisterung ihre neuen Spielelemente eingeweiht.

Im Innenbereich der Kita wurden die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen weiter optimiert. Die Küchenräume wurden umstrukturiert, um Arbeitsabläufe effizienter und einfacher zu gestalten. Für alle Mitarbeiter*innen des Hauses gab es neue Garderobenräume mit eigenen Spinden.

Der „Raum der Begegnung“ bekam eine neue Aufteilung: es gibt jetzt drei Arbeitsecken für die Mitarbeiter. Am neuen runden Tisch finden Beratungen statt. Die Sitzecke mit Blick auf den Garten sorgt sowohl für eine freundliche Atmosphäre für die Mitarbeiter als auch für entspannte Elterngespräche.

Das gesamte Gebäude verfügt nun über ein neues W-LAN-Netzwerk und jede Gruppe erhält ihr eigenes Telefon.



Personalie:

Kerstin Richter (re.) ist neue Leitung der Kita Pinocchio.

Gabi Niederlein hat auf eigenen Wunsch nach vielen Jahren als ausgezeichnete Leitung des Hauses und „Pionierin der ersten Stunde“ der Hanna gGmbH um die Rolle der Stellvertretung gebeten.

Eltern können sich dann direkt bei den Erziehern*innen melden, das Bürotelefon wird entlastet. Weiter geht es nun mit dem Bau der Fußbodenheizung für die Gruppenräume im Erdgeschoss und der Austausch des Fußboden-Linoleums.

Text: Gabi Niederlein

Bundestagswahl 2017: Geht wählen – jede Stimme wird gebraucht!



Pflanzaktion

In neu gebauten Pflanzkübeln wurde mächtig gegärtnert. Jetzt schmeckt's langsam – u.a. in der Paule am Park.



Wasserspiele _Kita am See

Nach dem Gewitter erfreuen sich die Kleinen einer Erfrischung. Gelebter Situationsansatz!



Blindenfußball _Kita Helmistolche

Wie angekündigt: die Helmistolche besuchen das Frankreich-Italien-Spiel bei der Blindenfußball EM



Liegewiese _Paule am Park

Wir geben nicht auf und haben bereits in vier Kitas neue Rasenflächen zum Verweilen angelegt. Weitere folgen.

K i t a

ABC

Das KITA-ABC mit Erklärungen zu den wichtigsten Stichworten aus dem Kitaalltag wurde gemeinsam vom Träger und den Leitungen der Kitas entwickelt und erstmalig zum Start des neuen Kitajahres 2017/2018 an alle Eltern verteilt. Die Broschüre gibt Einblicke in die Rahmenbedingungen der Hanna gGmbH zu den Themen „übliche Praxis des Trägers“, „Vorschriften des Senats“, „pädagogische Erkenntnisse“, „Wichtiges, begründet durch gesetzliche Vorschriften“ und „Allgemeines“.

Das Kita-ABC gibt es auf www.hanna-ggmbh.de oder als Printausgabe.



Elektro-Check alle Kitas

Im letzten Quartal wurde die Prüfung der ortsveränderlichen elektronischen Geräte nach VDE in allen Häusern durchgeführt. Unter fachlicher Anleitung unseres „Haus-elektrik-Unternehmens“ wurden die Messungen durch das GM-Team durchgeführt. Ein eigens dafür angeschafftes Messinstrument und eine erfolgreich absolvierte Fortbildung zur Elektronisch Unterwiesenen Person (EUP) stellen sicher, dass Geräte auch künftig unter Anleitung geprüft werden und elektronische Gefährdungen bestmöglich für Kinder und Mitarbeiter*innen vermieden werden (> Arbeits- und Gesundheitsschutz).

Teamtage: Tablets für die Kleinteams_Villa Lobo

Am 22. September 2017 wird in der Kita Villa Lobo erstmals ein komplettes Hanna Kita-Team den pädagogisch begründeten Tableteinsatz spielerisch erforschen. Auf die Teilnehmer*innen wartet eine digitale Schnitzeljagd mit vielen kreativen Herausforderungen und schönen gemeinsamen Momenten. Krönender Abschluß des Teamtages wird die Übergabe der Tablets an die Kleinteams der Kita Villa Lobo sein.

Mithilfe der einfachen Foto- und Videofunktion erleichtert das Tablet die Dokumentation des Kita-Alltags und unterstützt die Elternarbeit. Besonders die Entwicklungs- und Lerndokumentation sowie die Portfolioarbeit, auch unter Beteiligung der Kinder, lassen sich gut in den Alltag integrieren. Elterngespräche und Elternabende können ohne großen Aufwand anschaulich gestaltet werden. Weiterhin kann das Tablet in der Kita für die Aneignung von Wissen und die kreative Mediengestaltung genutzt werden.

Wir wünschen dem Team der Villa Lobo viel Spaß!
Euer Hanna Medienbüro

Weiterführende Informationen:
www.hanna-ggmbh.de/unternehmensportrait/hanna-medienbuero

Vier Möhren_Paule am Park



Das Lichtenberger Gemeinschaftsprojekt „Vier Möhren für Lichtenberger Kitas“ zeichnete dieses Jahr die Kita Paule am Park aus! Stolz nahmen Christin Ringel (Kitalleitung, rechts) und Manuela Maerkel (Köchin) den Preis entgegen. Die Möhren stehen für vier Qualitätskriterien: Kitaübergreifender Austausch zur Optimierung der Verpflegung, Zubereitung mit saisonalen Lebensmitteln sowie Elternbeteiligung zum Beispiel durch

Informationsabende zu Ernährung und Teilhabe der Kinder, zum Beispiel an Zubereitungsprozessen und Gartenarbeit.

Mit dem Preis wird das tägliche Engagement unseres Küchenteams in der Kita Paule wertgeschätzt, das ein ausgewogenes und gesundes Angebot der Mahlzeiten bereitstellt – mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln, natürlich und frisch zubereitet.



Im Terrarium einer Gruppe sind über 20 kleine Schnecken geschlüpft – gerade eine Hauptattraktion für die Kleinen ;-)



Beim Sommerfest gab es einen kreativen Wasserparcour vom Wassermuseum e.V. Empfehlenswerte Aktion!



KulturGarten

Wir brauchen weiter Geduld, um in Pankow-Heinersdorf eine Kita zu bauen. Unser 3.000 m² großes Grundstück wird deshalb bis zur Klärung des Baurechts als „KulturGarten Hödurstraße“ durch Kinder, Jugendliche sowie interessierte Künstler zum Leben erweckt. Es wird ein nachbarschaftlicher Treffpunkt auf Zeit entstehen, der auch Raum bietet für Gespräche zur weiteren Entwicklung des Ortskerns Heinersdorf.



Die künstlerisch-spielerischen Angebote richten sich an interessierte soziale Einrichtungen in der Umgebung. Wir kooperieren hierfür u.a. bereits mit der Zukunftswerkstatt Heinersdorf e.V.

Weitere Entwicklungen erfahren Sie in der kommenden HANNAZeit.



Ausflug IGA

Mit unseren Kita-Leitungen und unseren Gärtnern besuchten wir die IGA 2017 in Berlin-Marzahn. Ein guter Tag für's Team, der uns viele interessante Impulse für unsere eigenen Gärten gegeben hat.

Kindermund

„Wenn ich groß bin will ich eine Experimentin werden ...“

„Jule, ich habe neue Schuhe ... – von der Firma Bienenstock!“

„Da hat Mama sich wohl verredet.“

„Am liebsten spiele ich in meinem Zimmer, die Eltern stören mich manchmal dabei.“

Leserbrief

„Ich habe die zweite Ausgabe der HANNAZeit mit großem Interesse gelesen. Es ist beispielhaft, dass Sie Ihre Arbeit so transparent darstellen, und es ist zugleich erfreulich, dass Sie nicht nur Probleme benennen, sondern durchaus auch Positives zu würdigen wissen. Wie Sie richtig schreiben, gibt es im Kita-Bereich mit dem geplanten Platzausbau, Fachkräftemangel, Gebührenfreiheit und einem hohen Qualitätsanspruch unglaublich viel zu tun. Umso wichtiger ist es für uns als Senatsverwaltung, dass diejenigen, die Kitas betreiben und in ihnen arbeiten, diesen Prozess begleiten: gerne kritisch, aber eben auch konstruktiv und offen für Neuerungen. In diesem Sinn freue ich mich auf die nächste Ausgabe der HANNA-Zeit und wünsche Ihnen alles Gute.“

Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie



Mitarbeiter-Party im Juli 2017



Danke für mehr Feedback zur HANNAZeit von Eltern, vom Team und von anderen Trägern!

Impressum

HANNAZeit, eine hausinterne Zeitung der Hanna gGmbH
Kita Trägerschaften

Redaktion: Hartmut Horst (v.i.S.d.P), Manuel Schottmüller, Tanja Horst
Redaktionsassistentz: Saskia Send
Satz und Gestaltung: Manuel Schottmüller
Beiträge und Kritik an: redaktion@hanna-ggmbh.de
Auflage: 1.500 Stück
HANNAZeit erscheint vierteljährlich jeweils zum 15. des Monats
© Copyright Hanna gGmbH 2017